

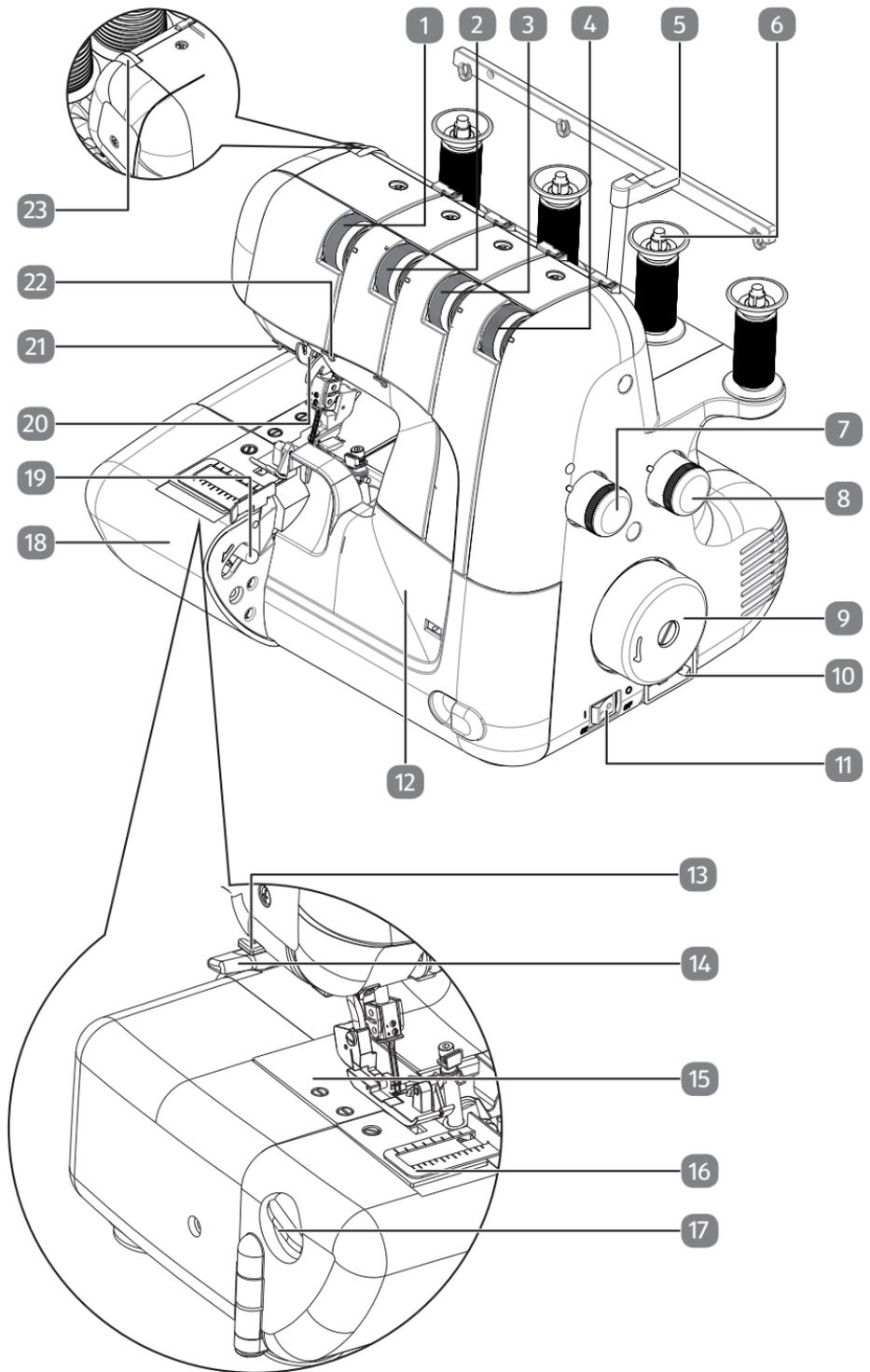
MEDION®

Bedienungsanleitung



Overlock Nähmaschine
MEDION® MD 18030

Hauptkomponenten



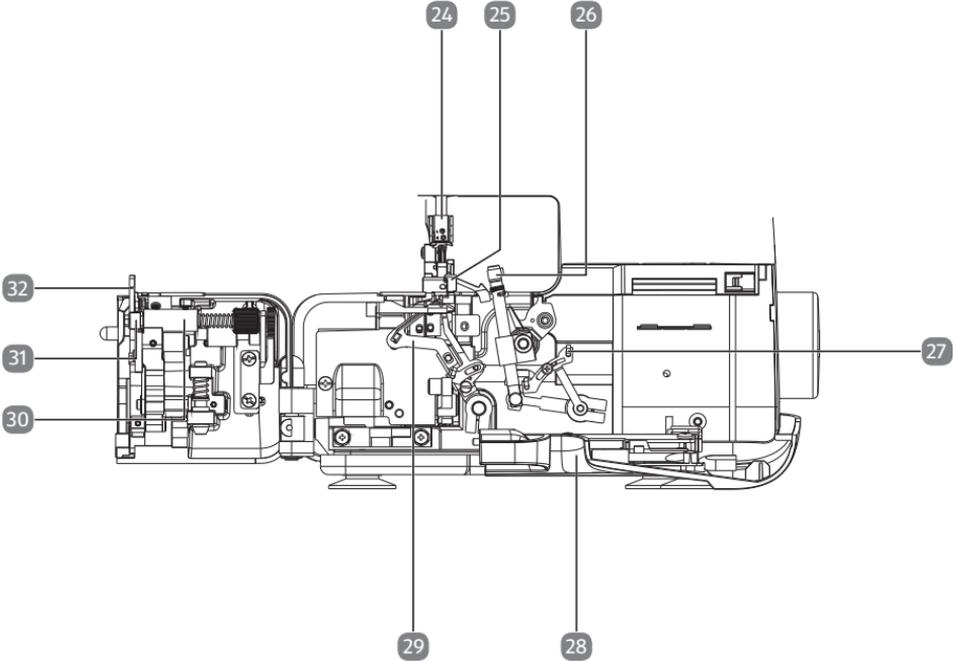
Hauptkomponenten

- 1) Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 2) Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 3) Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 4) Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 5) Teleskopfadenbaum
- 6) Spulennadel
- 7) Stichlängenregler
- 8) Differenzialtransportregler
- 9) Handrad
- 10) Steckergehäuse für Fußanlasser
- 11) Ein-/Ausschalter
- 12) Frontklappe
- 13) Fadenschneider
- 14) Hebel zum Anheben des Nähfußes
- 15) Stichplatte
- 16) Kantenlineal
- 17) Einstellknopf Schnittbreite
- 18) Freiarm
- 19) Hebel zum Öffnen des Freiarmes
- 20) Fadenführung
- 21) Fadenführung für Beilaufgarne
- 22) Fadenführung für Nadelgarne
- 23) Regler Nähfußdruck

Nähmechanik

- 24) Nadeln
- 25) Nähfuß
- 26) Oberer Greifer
- 27) Fadenführung für Greifergarne
- 28) Zubehörfach (aufgeklappt)
- 29) Unterer Greifer
- 30) Messerhalterung
- 31) Unteres Messer
- 32) Oberes Messer

Nähmechanik



Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung	3
1.1.	In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter.....	3
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.3.	Konformitätserklärung.....	4
2.	Sicherheitshinweise	5
2.1.	Elektrische Geräte nicht in Kinderhände	5
2.2.	Netzkabel und Netzanschluss	5
2.3.	Niemals selbst reparieren.....	6
2.4.	Grundsätzliche Hinweise.....	6
2.5.	Sicher mit dem Gerät umgehen	6
2.6.	Reinigung und Aufbewahrung	7
3.	Lieferumfang	8
4.	Vor dem Gebrauch.....	9
4.1.	Zubehör.....	9
4.2.	Einstellen des Teleskopfadenbaums	10
4.3.	Garnrollenhalter	10
4.4.	Spulenkappen	10
4.5.	Garnrollennetz	11
4.6.	Fußanlasser anschließen	11
4.7.	Steuern der Nähgeschwindigkeit.....	12
4.8.	Sicherheitsschalter	12
4.9.	Anbringen des Abfallbehälters	12
5.	Bedienung.....	13
5.1.	Handrad.....	13
5.2.	Frontklappe	13
5.3.	Kantenlineal	13
5.4.	Fadenschneider	14
5.5.	Freiarm	14
6.	Faden in die Greifer einfädeln	15
6.1.	Allgemeines zum Einfädeln.....	15
6.2.	Unteren Greiferfaden einfädeln.....	16
6.3.	Obernen Greiferfaden einfädeln	18
7.	Faden in die Nadeln einfädeln.....	20
8.	Probelauf.....	22
9.	Einstellen der Fadenspannung.....	23
9.1.	Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden	24
9.2.	Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden	24
10.	Übersicht der Maschineneinstellungen.....	25
11.	Fadenwechsel.....	27
12.	Tragegriff.....	27

13.	Einstellen der Stichtlänge	28
13.1.	Einstellung der Stichtlänge	28
14.	Einstellung der Schnittbreite.....	28
14.1.	Die richtige Schnittbreite	29
14.2.	Geringere Schnittbreite einstellen.....	29
14.3.	Größere Schnittbreite einstellen	29
15.	Nadeln austauschen	30
16.	Messer auswechseln	31
16.1.	Ausklinken des oberen Messers.....	33
17.	Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch.....	34
18.	Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln	35
18.1.	Rollsaumfinger	37
19.	Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten	38
20.	Differenzialtransport	39
20.1.	Funktionsweise	39
20.2.	Positiver Differenzialtransport.....	40
20.3.	Negativer Differenzialtransport	40
20.4.	Einstellen des Differenzialtransports	41
21.	Nähfußdruck einstellen	42
22.	Nähen mit Beilaufgarn	43
23.	Pannenhilfe	44
24.	Aufbewahrung	45
25.	Reinigen und Schmieren	45
26.	Entsorgung.....	47
27.	Technische Daten.....	48
28.	Serviceinformationen	49
29.	Impressum.....	50

1. Zu dieser Anleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

1.1. In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



GEFAHR!

Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!



WARNUNG!

Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!



VORSICHT!

Warnung vor möglichen mittleren und oder leichten Verletzungen!



HINWEIS!

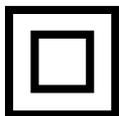
Hinweise beachten, um Sachschaden zu vermeiden!



Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!



Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!



Schutzklasse II

Elektrogeräte der Schutzklasse II sind Elektrogeräte die durchgehend doppelte und/oder verstärkte Isolierung besitzen und keine Anschlussmöglichkeiten für einen Schutzleiter haben. Das Gehäuse eines isolierstoffumschlossenen Elektrogerätes der Schutzklasse II kann teilweise oder vollständig die zusätzliche oder verstärkte Isolierung bilden.



Benutzung in Innenräumen

Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Overlock-Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Versäubern der Nähte von leichtem bis mittelschwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

1.3. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



2. Sicherheitshinweise

2.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- ▶ Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- ▶ Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

- Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!
- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

2.2. Netzkabel und Netzanschluss

- ▶ Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (220-240V ~ 50Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- ▶ Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- ▶ Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- ▶ Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- ▶ Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

2.3. Niemals selbst reparieren

- ▶ Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder des Netzkables nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- ▶ Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung beschädigt wurde an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

2.4. Grundsätzliche Hinweise

- ▶ Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- ▶ Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- ▶ Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ HK72C in Betrieb genommen werden.

2.5. Sicher mit dem Gerät umgehen

- ▶ Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.
- ▶ Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).

- ▶ Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
- ▶ Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.
- ▶ Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- ▶ Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalterung kommen.
- ▶ Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- ▶ Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- ▶ Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- ▶ Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- ▶ Schalten Sie beim Verlassen der Maschine und vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

2.6. Reinigung und Aufbewahrung

- ▶ Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- ▶ Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

3. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

- Overlock-Nähmaschine
- Fußanlasser Typ HK72C
- Bedienungsanleitung
- Zubehör und Zubehörtasche (Inhaltsübersicht auf der folgenden Seite)



GEFAHR!

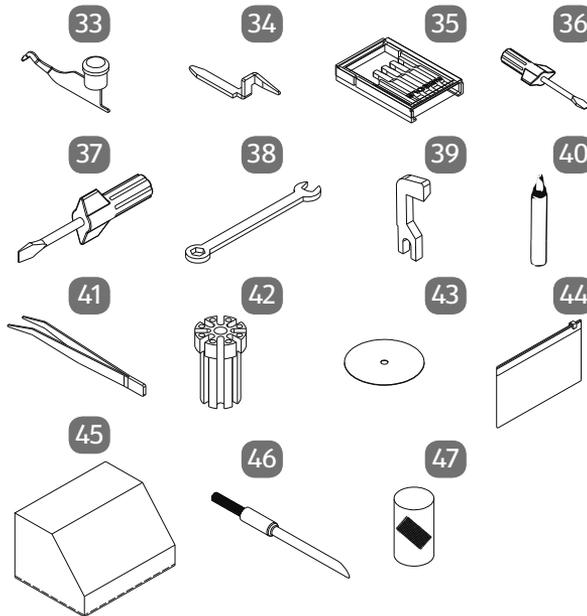
Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- ▶ Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

4. Vor dem Gebrauch

4.1. Zubehör*



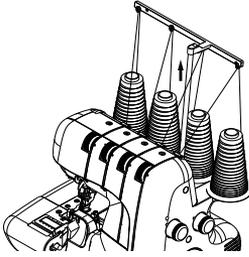
- | | | | |
|----|--------------------------|----|------------------------|
| 33 | Zweifadenkonverter* | 41 | Pinzette |
| 34 | Rollsaumfinger* | 42 | Garnrollenhalter (4 x) |
| 35 | Nadelsatz* | 43 | Garnrollenteller (4 x) |
| 36 | Schraubendreher (klein)* | 44 | Zubehörtasche |
| 37 | Schraubendreher (groß) | 45 | Abdeckhaube |
| 38 | Schraubenschlüssel | 46 | Flusenpinsel* |
| 39 | Ersatzobermesser | 47 | Garnrollennetz (4 x) |
| 40 | Ölkännchen (ohne Inhalt) | | |

Nicht abgebildetes Zubehör

- Garnrolle (5 x, 4 x vormontiert)
- Spulenkappe (4 x vormontiert)
- Abfallbehälter/abnehmbarer Nähtisch

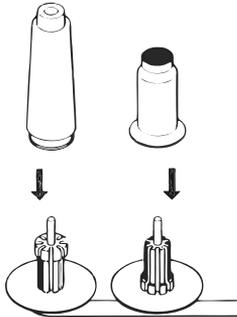
* Dieses Zubehör befindet sich im Zubehörfach hinter der Frontabdeckung

4.2. Einstellen des Teleskopfadenbaums



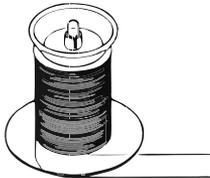
- ▶ Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum (5) vor dem Einfädeln ganz heraus.
- ▶ Drehen Sie den Teleskopfadenbaum so, dass die Fadenführungen genau über den Spulennadeln (6) stehen.

4.3. Garnrollenhalter



Bei dieser Maschine können sowohl Industriespulen als auch Haushaltsspulen verwendet werden. Bei Industriespulen mit großem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem breiten Ende nach oben ein, für Spulen mit kleinem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem schmalen Ende nach oben ein. Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.

4.4. Spulenkappen

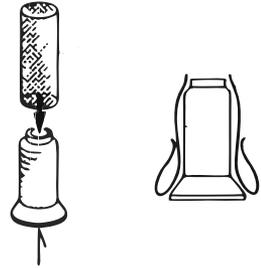


Bei Verwendung von nicht-industriellen Garnspulen entfernen Sie den Garnrollenhalter und setzen Sie die mitgelieferten Spulenkappen auf die Garnspulen. Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten. Entfernen Sie die Schutzfolie von den Garnrollentellern, um eine gleichmäßige Garnabwicklung zu gewährleisten.

4.5. Garnrollennetz

Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln von der Garnspule. Nutzen Sie daher bei solchen Garnen die mitgelieferten Garnrollennetze, um ein gleichmäßiges Zuführen des Fadens zu gewährleisten.

- ▶ Streifen Sie das Netz von oben über die Garnrolle.
- ▶ Ziehen Sie das Netz bis zum Ende über die Garnrolle und schlagen Sie den überstehenden Teil nach oben um.

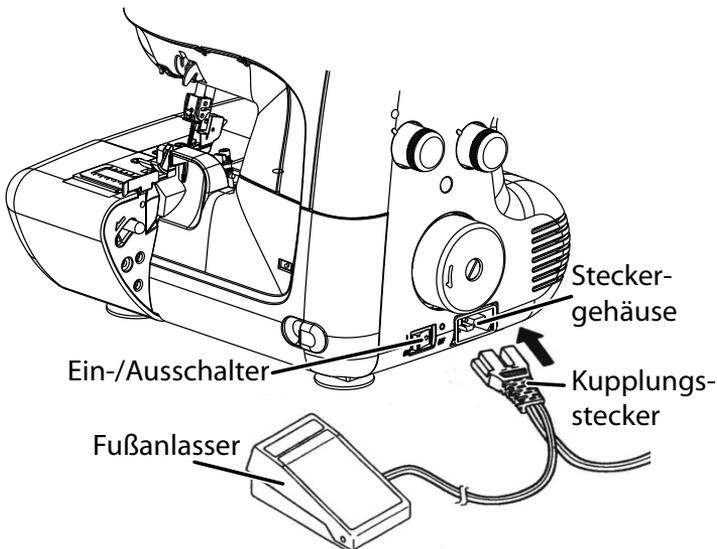


4.6. Fußanlasser anschließen

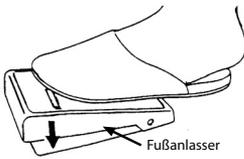
Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse (10) an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

Der Ein-/Ausschalter (11) schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser. Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



4.7. Steuern der Nähgeschwindigkeit



Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.

4.8. Sicherheitsschalter

Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Der Antrieb wird abgeschaltet, wenn die Frontklappe geöffnet wird.

Schließen Sie sowohl die Frontklappe (12) als auch den Freiarm (18), ehe Sie zu nähen beginnen.

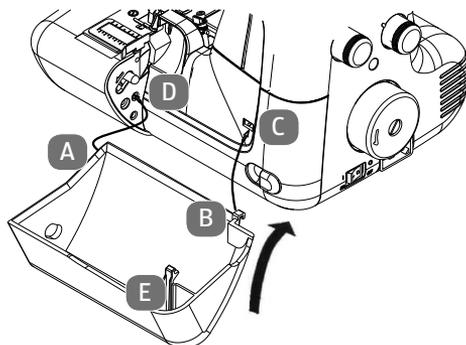
4.9. Anbringen des Abfallbehälters

Der Abfallbehälter fängt beim Nähen Schnittgut auf, so dass Ihr Arbeitsplatz sauber bleibt.

Führen Sie die Nase A in die obere der beiden Öffnungen D ein, haken Sie im Anschluss die Nase B in den Schlitz C.

Nach Abschluss der Näharbeiten entfernen Sie den Abfallbehälter, indem Sie erst die Nase B aus dem Schlitz C heben und dann den kompletten Abfallbehälter nach rechts wegnehmen.

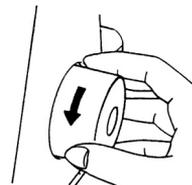
Zur platzsparenden Aufbewahrung des Abfallbehälters können Sie diesen an der Maschine anbringen indem Sie die Nase A in die untere der beiden Öffnungen D einführen und dann die Nase E in den Schlitz C haken.



5. Bedienung

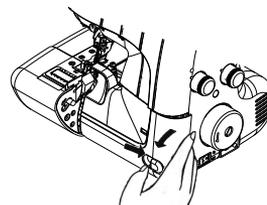
5.1. Handrad

Drehen Sie das Handrad (9) immer nur zu sich hin.



5.2. Frontklappe

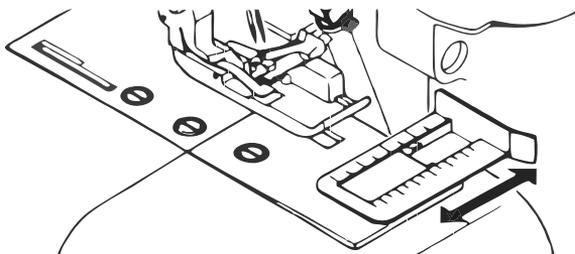
Um die Frontklappe (12) zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe dann zu sich hin.



5.3. Kantenlineal

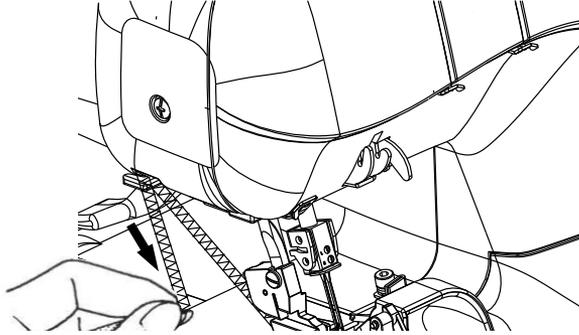
Bei Verwendung des Kantenlineals (16) wird der Stoff im gleichen Abstand zur Stoffkante zugeschnitten und genäht.

- ▶ Stellen Sie die Breite durch Herausziehen oder Hineinschieben des Kantenlineals ein.



5.4. Fadenschneider

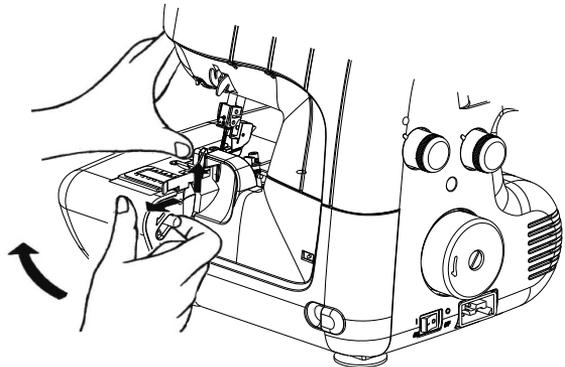
Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenabschneider (13) hinten an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter dem Nadelöhr heraushängen.



5.5. Freiarm

Der Freiarm (18) muss zum Einfädeln geöffnet werden.

- ▶ Drücken Sie nun den Entriegelungshebel (19) nach vorne und schwenken Sie den Freiarm nach links.



6. Faden in die Greifer einfädeln

6.1. Allgemeines zum Einfädeln

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

- | | | |
|--------------------|-----------------|--------|
| 1. ERSTER SCHRITT | unterer Greifer | lila |
| 2. ZWEITER SCHRITT | oberer Greifer | blau |
| 3. DRITTER SCHRITT | rechte Nadel | orange |
| 4. VIERTER SCHRITT | linke Nadel | grün |

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

Hinter der Frontklappe (12) befindet sich auf dem Gerät eine praktische Anleitung zum Einfädeln. Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

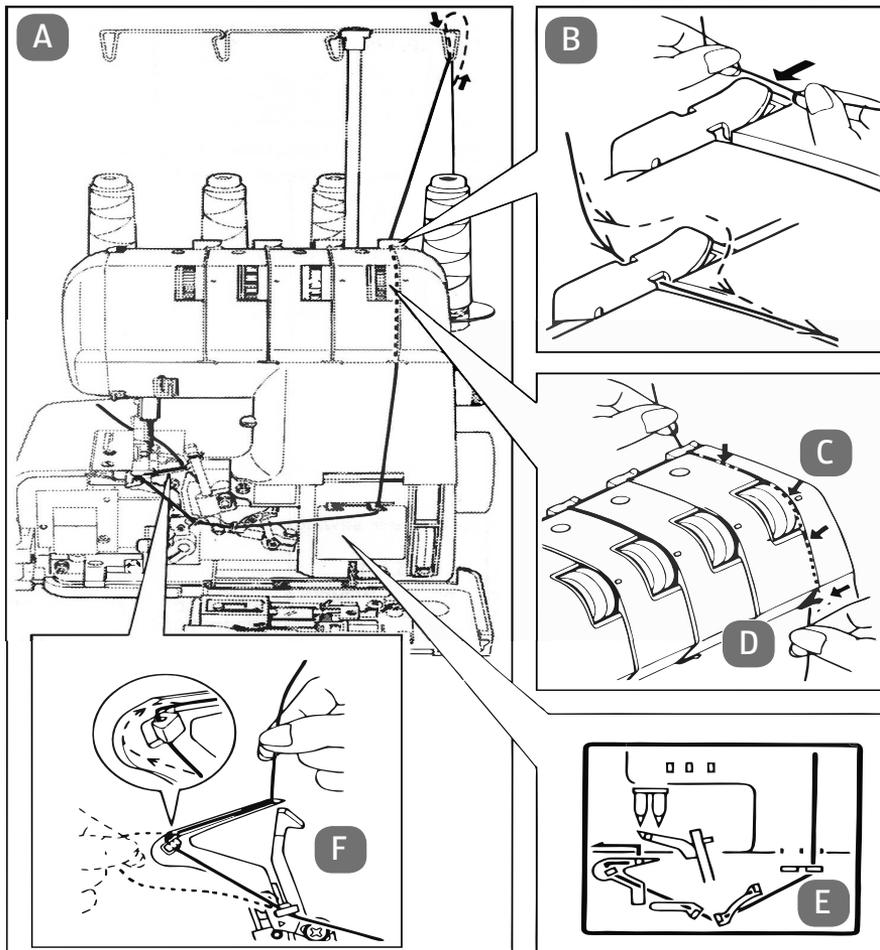
In der Zubehörbox befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.

Sollte es erforderlich sein einen der Greiferfäden nachträglich noch einmal einzufädeln (z. B. nach Fadenabriss), entfernen Sie zuerst die Fäden aus den Nadeln, um ein Verwickeln der Fäden zu vermeiden.



6.2. Unteren Greiferfaden einfädeln

1. Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm (18).
2. Drehen Sie das Handrad (9) zu sich hin, bis sich der Greifer (29) in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.



3. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum (5). (Abb. A)
4. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. B)

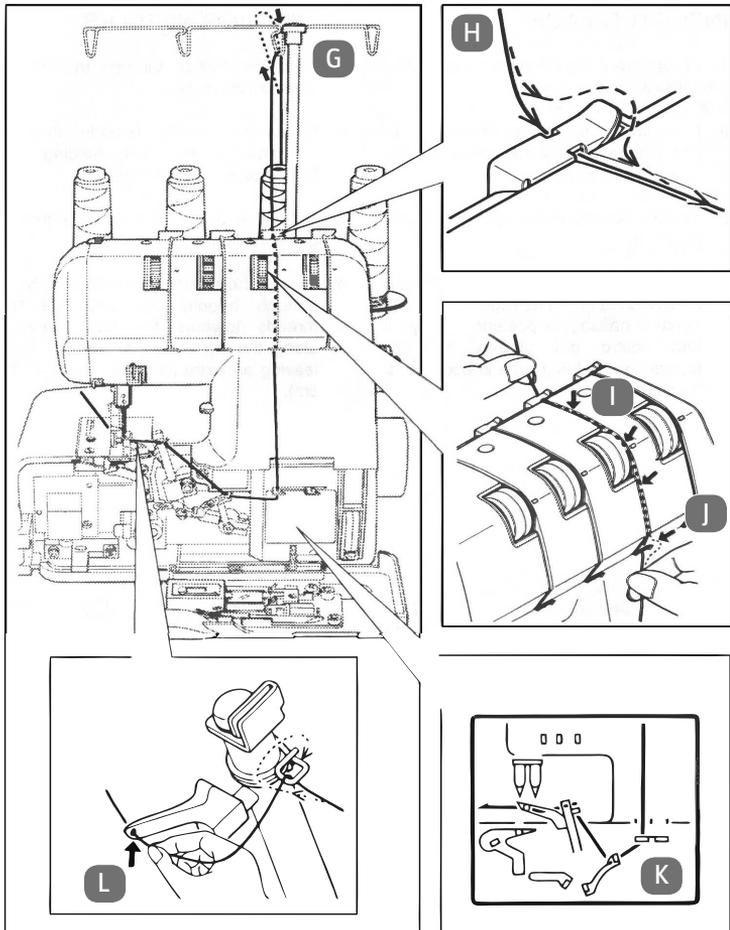
5. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (4) legen. (Abb. C)

Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



6. Den Faden in die untere Fadenführung (27) einlegen. (Abb. D)
7. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine. (Abb. E)
8. Um den Faden in die hintere Öse des Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis der hintere Teil des Greifers auf der linken Seite der Mechanik zum Vorschein kommt. (Abb. F)
9. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

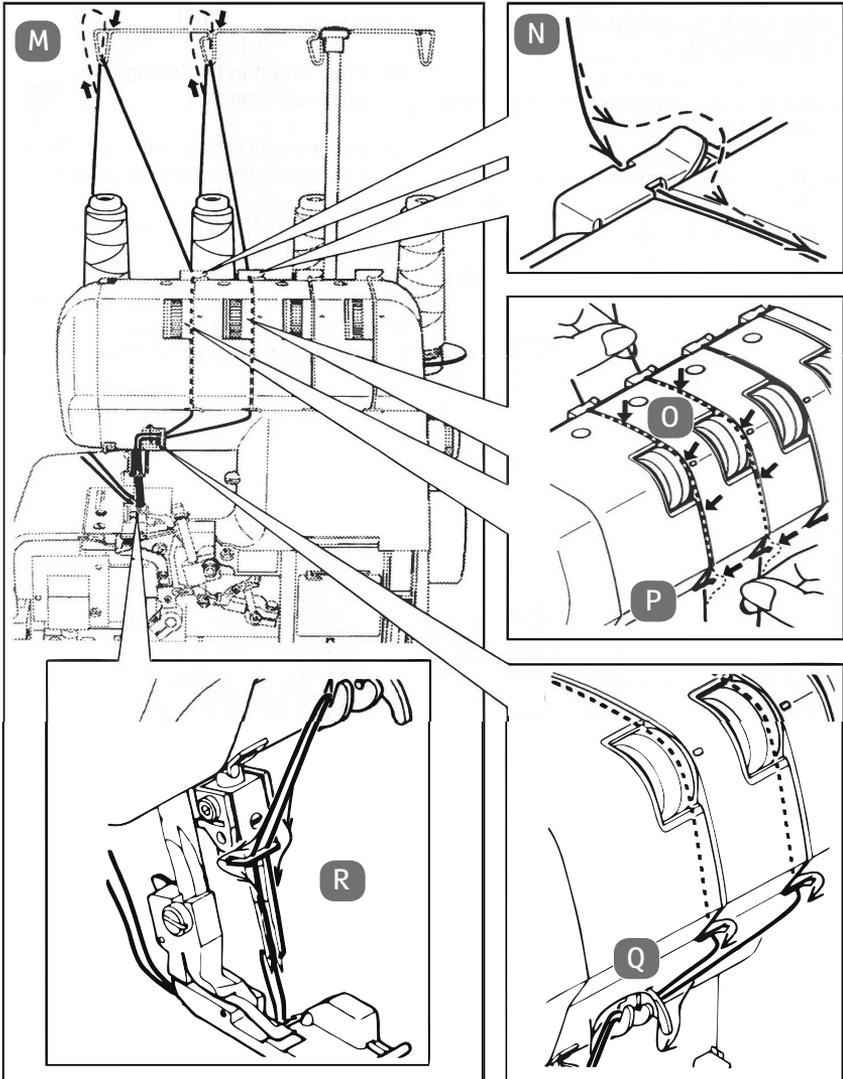
6.3. Oberen Greiferfaden einfädeln



1. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopkopfadenbaum und die entsprechende Fadenführung. (Abb. G)
2. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. H)
3. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (3) legen. (Abb. I)
4. Den Faden in die untere Fadenführung einlegen. (Abb. J)

5. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine. (Abb. K)
6. Um den Faden in den Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis sich der Greifer in einer günstigen Position befindet. (Abb. L)
7. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

7. Faden in die Nadeln einfädeln



1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln (24) ganz oben stehen.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum (5). (Abb. M)

3. Führen Sie nun den Faden durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. N)
4. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (1) & (2) legen. (Abb. O)

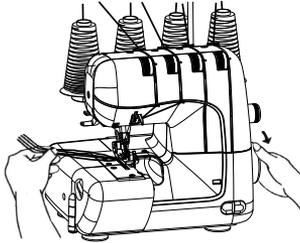
Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



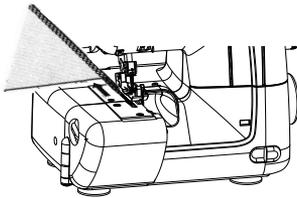
5. Führen Sie die Fäden durch die jeweils farblich gekennzeichneten Fadenführungen (22). (Abb. O & P)
6. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung (21). (Abb. Q)
7. Führen Sie dann wie abgebildet den jeweiligen Faden hinter der Fadenführung der Nadelhalterung durch und anschließend von vorn nach hinten durch das entsprechende Nadelöhr. (Abb. R)
8. Ziehen Sie die Fadenenden etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus.
9. Heben Sie den Nähfuß (25) an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.
10. Schließen Sie nach dem Einfädeln den Freiarm und die Frontklappe.

8. Probelauf

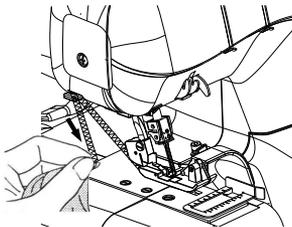
Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor:



- ▶ Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad (9) langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich der Faden ziehen lässt.
- ▶ Nähen Sie nun vorsichtig einige Stiche ohne Stoffzufuhr, um die Verschlingung der Fäden zu überprüfen.



- ▶ Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß (23), senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie langsam zu nähen. Der Stoff wird automatisch zugeführt, führen Sie den Stoff nur vorsichtig weiter.



- ▶ Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 - 6 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat. Durchschneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider (13) oder einer Schere.

9. Einstellen der Fadenspannung

Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

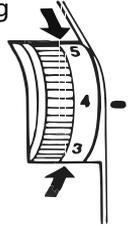
- ▶ Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

Fadenspannung:

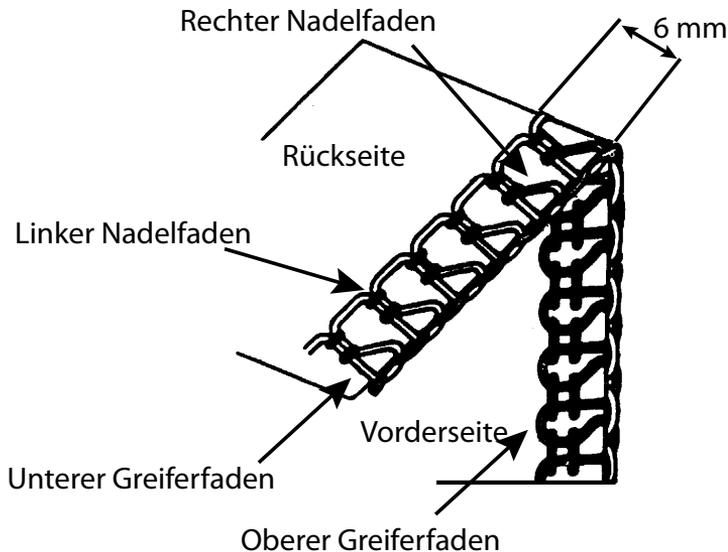
- ▶ Drehen Sie die Fadenspannungswähler (1) - (4) auf eine niedrigere Zahl: Die Spannung wird geringer
- ▶ Drehen Sie die Fadenspannungswähler (1) - (4) auf eine höhere Zahl: Die Spannung wird höher.

Fadenspannung erhöhen

Fadenspannung verringern

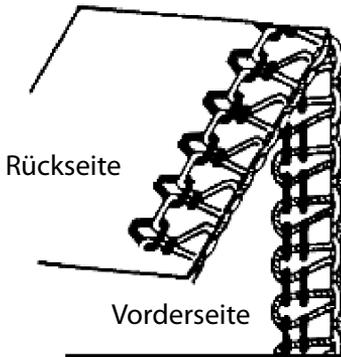


Richtige Fadenspannung



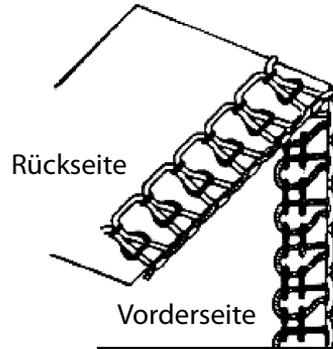
9.1. Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

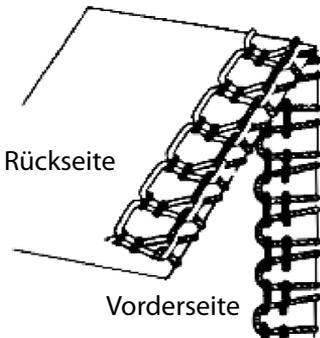
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

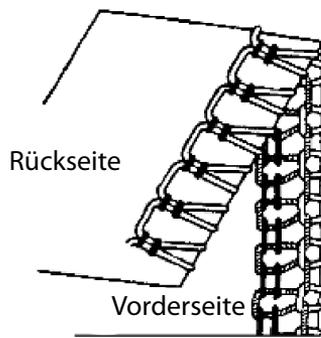
9.2. Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

Der obere Greiferfaden ist zu fest und/oder der untere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

10. Übersicht der Maschineneinstellungen

Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein.

Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens.

Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden:

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
leichte Baumwolle & Leinen: Organdy; Batist; Gingham	Baumwolle Nr. 100	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90 für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
schwere Baumwolle & Leinen: Oxford, Jeans, Baumwollgabdine	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60		2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
leichte Wolle: Kammgarnstoffe, Wolle, Popeline	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
Serge, Flanell, Gabardine	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

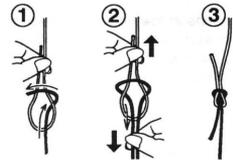
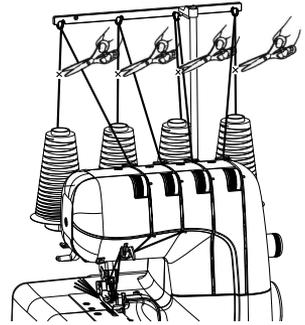
Übersicht der Maschineneinstellungen

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung	
schwere Wolle: Velours, Kamelhaar, Astrakhan	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5	
leichte Synthetik: Crêpe de Chine, Voile, Georgette, Satin	Baumwolle Nr. 80 - 120 Polyester Nr. 80 - 100	für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4	
schwere Synthetik: Taft, Twill, Jeans	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5	
Trikotstoff	Baumwolle Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5	
Jersey	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60		für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Wollstoff	Bauschgarn Polyester Nr. 50 - 60		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5	

11. Fadenwechsel

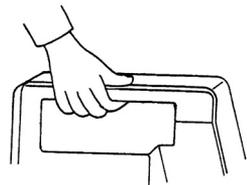
Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

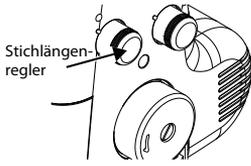
- ▶ Schneiden Sie das Garn über der Spindel ab und kneten Sie die Enden von altem und neuem Faden wie in der Abbildung gezeigt mit einem Seemannsknoten zusammen.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß (23) an.
- ▶ Bringen Sie die Nadelstange in ihre tiefste Position, indem Sie das Handrad (9) zu sich hin drehen. Ziehen Sie vorsichtig am vorhandenen Fadenende des Garns, bis die Verbindungsknoten das Nadelöhr und die Greiferösen passiert haben.



12. Tragegriff

Mit dem Tragegriff in der Geräterückseite können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.





13. Einstellen der Stichlänge

Drehen Sie den Stichlängenregler (7), bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Stichlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm einstellbar.

Fast alle Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 bis 3,5 mm ausgeführt.

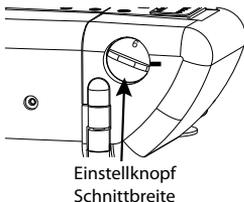
13.1. Einstellung der Stichlänge

Stiche	Stichlänge
Normale Nähte	2,0 - 4,5 mm (Standardeinstellung: 3,0 mm)
Schmale Einfassungen	1,0 - 2,0 mm
Hohlsäume	1,0 - 2,0 mm
Spitzennäherei	3,0 - 4,0 mm

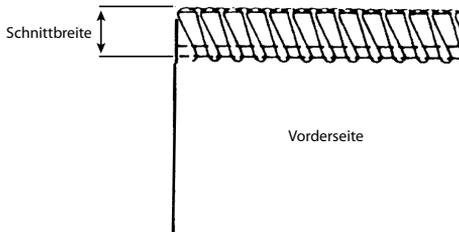
14. Einstellung der Schnittbreite

Die geeignete Schnittbreite ist von Stoff zu Stoff verschieden. Prüfen Sie jeweils die Nähte und stellen Sie die Schnittbreite wie folgt ein:

- ▶ Drehen Sie hierzu den Einstellknopf für die Schnittbreite (17) auf die gewünschte Einstellung.



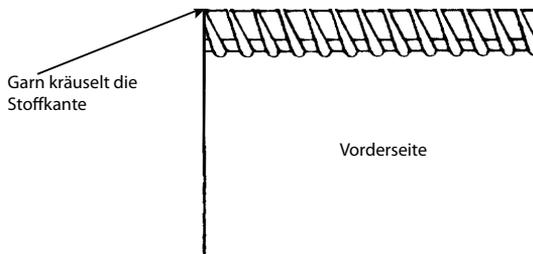
14.1. Die richtige Schnittbreite



14.2. Geringere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine geringere Schnittbreite, wenn sich die Stoffkanten beim Nähen kräuseln.

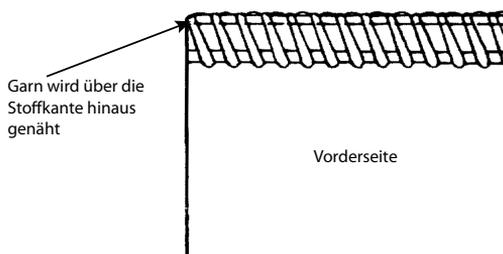
- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite im Uhrzeigersinn.



14.3. Größere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine größere Schnittbreite, wenn das Garn über die Stoffkante hinausgenäht wird.

- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite gegen den Uhrzeigersinn.



15. Nadeln austauschen



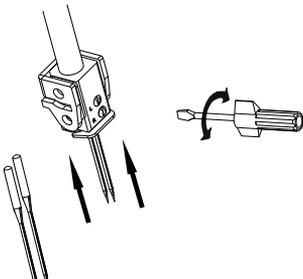
Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 130/705H ausgestattet (für Haushaltsmaschinen)



HINWEIS! **Beschädigungsgefahr!**

Verbotene oder stumpfe Nadeln können Schäden an der Maschine und am Nähgut verursachen.

- ▶ Schalten Sie die Maschine aus.
- ▶ Tauschen Sie die defekte Nadel aus.
- ▶ Drehen Sie das Handrad (9) zu sich hin, bis sich die Nadeln (24) in der obersten Stellung befinden.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher aus der Zubehörfach und nehmen Sie die Nadeln heraus: obere Schraube für die linke Nadel und untere Schraube für die rechte Nadel.
- ▶ Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass diese so weit wie möglich eingeschoben sind.
- ▶ Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.



Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.

16. Messer auswechseln

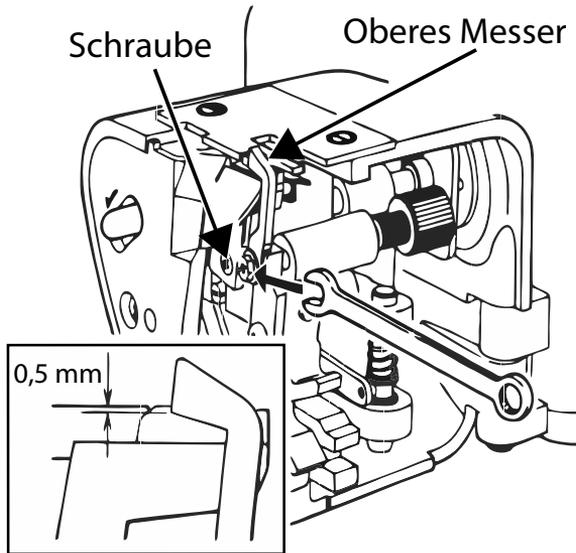
Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Messer wechseln.

Das untere Messer besteht aus speziellem Material und braucht nicht ausgewechselt zu werden.

So wechseln Sie das obere Messer aus, wenn es stumpf ist:

1. Drehen Sie das Handrad (9) zu sich hin, bis sich das obere Messer (32) in der niedrigsten Stellung befindet.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12) und den Freiarms (18).
3. Drücken Sie an der Oberseite des Messers den Mechanismus nun komplett nach unten, um eine feste Position für die Abstandsbestimmung zu erreichen.
4. Lösen Sie mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox die Schraube an der Messerhalterung (30) und entfernen Sie das obere Messer.
5. Setzen Sie ein neues oberes Messer ein und ziehen Sie die Schraube der Halterung leicht an.

6. Richten Sie nun das obere Messer so ein, dass seine Schneide die Abdeckung der Schneide des unteren Messers um 0,5 - 1,0 mm überragt (siehe Abbildung). Schließen Sie vor der Maßkontrolle den Freiarm und öffnen Sie ihn wieder, um den Wert korrekt abzulesen.
7. Ziehen Sie nun die Schraube der Halterung des oberen Messers sicher an und schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.



16.1. Ausklinken des oberen Messers

Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, können Sie das obere Messer ausklinken.

HINWEIS!

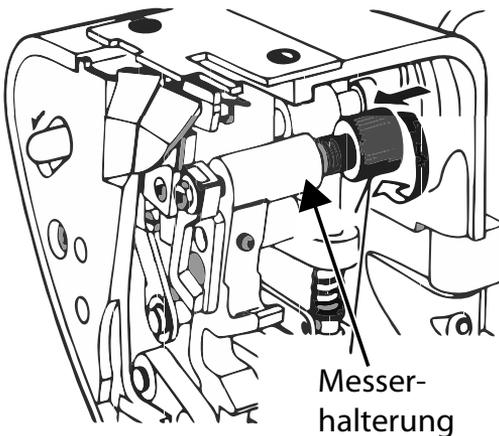
Beschädigungsgefahr!

Eine zu große Stoffkante kann den Obergreifer und die Nadel beschädigen.



► Stellen Sie sicher, dass die Stoffkante nicht breiter als die eingestellte Nahtbreite ist.

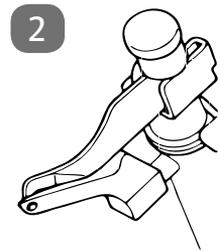
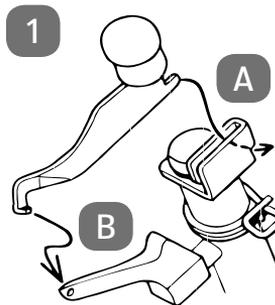
1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12) und den Freiarm (18).
3. Halten Sie den Freiarm mit einer Hand fest und drücken Sie den Drehknopf der Messerhalterung (30) nach links.
4. Drehen Sie nun die Messerhalterung soweit nach vorne, bis das Messer eine um 180° gedrehte Position erreicht hat (siehe Abbildung).



17. Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch

Sie können Ihre Maschine auch als reine Zweifaden-Maschine nutzen, verwenden Sie in diesem Fall den Zweifadenkonverter und ausschließlich die linke Nadel.

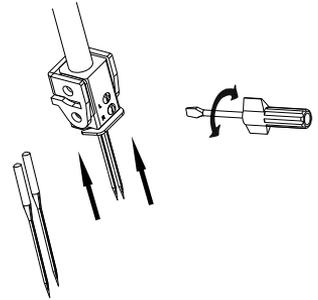
1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12) und den Freiarm (18).
3. Entfernen Sie die rechte Nadel und die Fäden für diese Nadel sowie vom oberen Greifer (siehe auch „15. Nadeln austauschen“ auf Seite 32).
4. Entnehmen Sie den Zweifadenkonverter aus dem Zubehörfach (28) der Frontklappe.
5. Setzen Sie den Zweifadenkonverter in den oberen Greifer (26) ein. (siehe Abbildung 1)
6. Führen Sie dazu die Nase am hinteren Ende des Konverters in den Schlitz des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt A).
7. Setzen Sie nun die Nase am vorderen Ende des Konverters in die Öse des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt B).
8. Der Konverter sollte nun direkt am oberen Greifer anliegen. (siehe Abbildung 2)



18. Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln

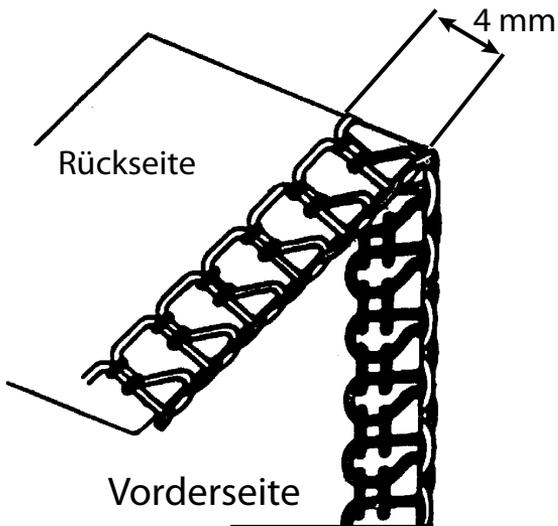
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- ▶ Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel und den entsprechenden Faden (siehe auch „15. Nadeln austauschen“ auf Seite 32).

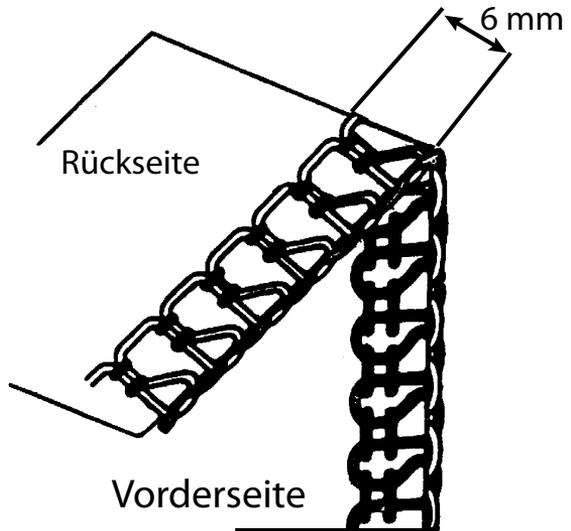


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichbreite 4 mm.



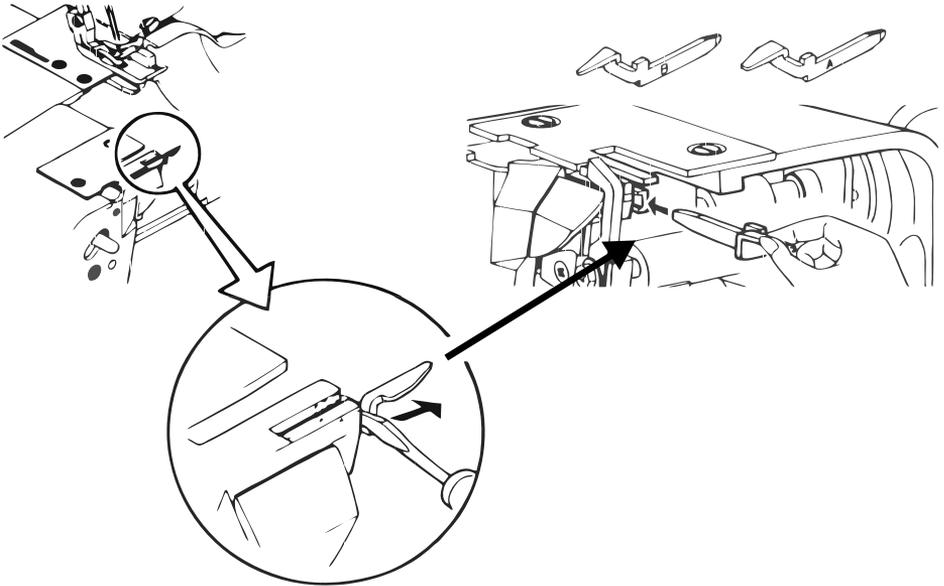
Bei ausschließlichem Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichbreite 6 mm.



18.1. Rollsaumfinger

Beim Nähen von leichten Stoffen mit drei Fäden kann es zur Schlaufenbildung an den Nähten kommen, wechseln Sie in diesen Fällen den Rollsaumfinger aus.

- ▶ Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- ▶ Öffnen Sie die Frontklappe (12) und den Freiarm (18).
- ▶ Lösen Sie den Rollsaumfinger A mit dem mitgelieferten Schraubendreher und ziehen Sie ihn heraus.
- ▶ Entnehmen Sie den zweiten Rollsaumfinger B aus der Zubehörbox in der Frontklappe .
- ▶ Schieben Sie den Rollsaumfinger bis zum Anschlag ein.



19. Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten

Für dünne Stoffe, wie C pe de chine, Georgette oder Seide, eignen sich Hohls ume, schmale Kanten oder Picotkanten, um eine saubere Naht zu erzeugen.

Auf Grund der feinen Natur dieser Säume eignen sich diese Nähte nicht für feste bzw. schwere Stoffe.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Maschine einzurichten:

- ▶ Heben Sie den Nähfuß (23) an.
- ▶  ffnen Sie die Frontabdeckung (12) und den Freiarm (18).
- ▶ Entfernen Sie den Rollsaumfinger (siehe „18.1. Rollsaumfinger“ auf Seite 39).
- ▶ Entfernen Sie die linke Nadel und den entsprechenden Faden.
- ▶ Stellen Sie die Maschine gemäß der Tabelle ein.

Wenn erforderlich, stellen Sie Stichlänge und Schnittbreite ein.



Kante	Fadenspannung	Stichlänge	Schnittbreite
Hohlsaum	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	R	4 - 6
schmale Kante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 0	2 - 2,5	4
Picotkante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	P	4 - 6

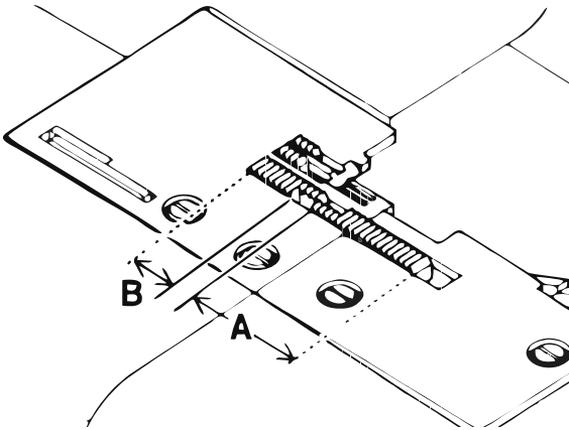
20. Differenzialtransport

Durch den Differenzialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

20.1. Funktionsweise

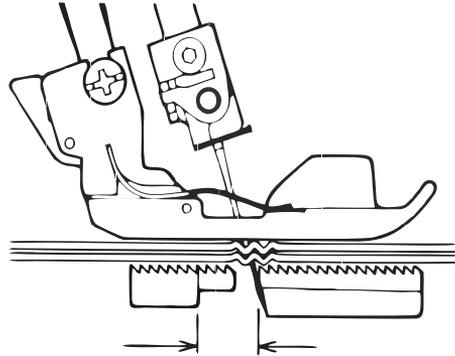
Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne (A) und eine hinten (B). Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Stoffvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen.

Einstellbereich für den Stoffvorschub: 0,7 (negativer Transport) bis 2,0 (positiver Transport).



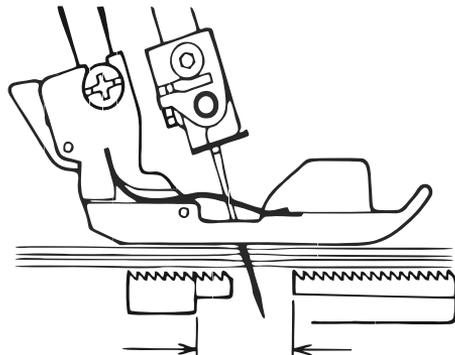
20.2. Positiver Differenzialtransport

Bei positivem Differenzialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine größere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



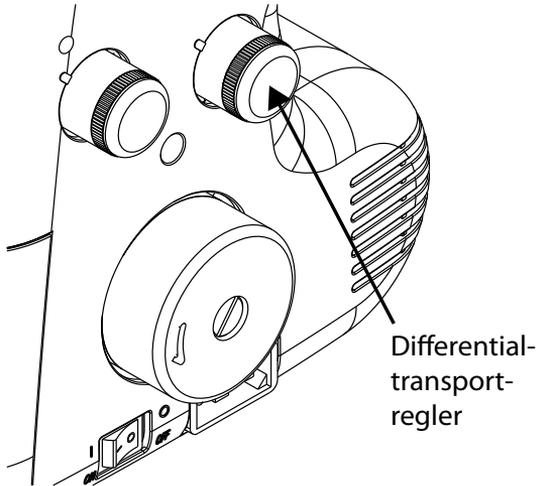
20.3. Negativer Differenzialtransport

Bei negativem Differenzialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine kleinere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.



20.4. Einstellen des Differenzialtransports

Der Differenzialtransport wird durch Drehen des Differenzialtransportreglers (8) eingestellt. Der Stoffvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.



Wählen Sie eine Einstellung mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

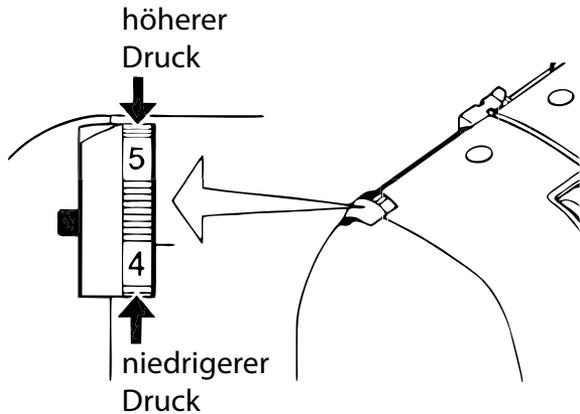
Anwendung	Transportart	Einstellung
Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln	positiver Differenzialtransport	1 - 2
Kein Differenzialtransport	Neutraler Transport	1
kräuselfreie Säume	negativer Differenzialtransport	0,7 - 1

21. Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist ab Werk für alle üblichen Näharbeiten korrekt eingestellt und muss nicht justiert werden.

Sollte es dennoch einmal nötig sein den Nähfußdruck anzupassen, so können Sie dies mit dem Nähfußdruckregler auf der Rückseite der Frontabdeckung regulieren.

- ▶ Drehen Sie den Regler (23) auf eine höhere Zahl, um den Druck zu erhöhen oder auf einen niedrigeren Wert, um den Druck zu verringern.



22. Nähen mit Beilaufgarn

Nähte mit Beilaufgarn werden eingesetzt, um beim Zusammennähen von Strickstoffen Schulter-, Ärmel- bzw. Seitennähte zu verstärken.

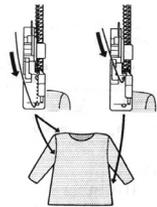
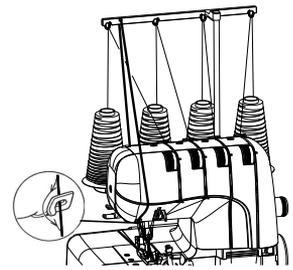
Äußerst dekorativ ist es auch, farblich kontrastierendes Strickgarn zu verwenden, um dem fertigen Kleidungsstück einen größeren Reiz zu verleihen.

Die Maschine ist mit einem Nähfuß ausgestattet, mit dem die Kordel oder das Beilaufgarn links bzw. rechts vom Sicherheitsstich zugeführt werden kann.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Legen Sie die „Füllkordel“ wie z. B. Häkelgarn, Gimpe, Wolle, Strickgarn oder Kräuselband hinter die Spulennadeln (6).
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum (5).
3. Ziehen Sie das Beilaufgarn durch die Fadenführungen (21) und anschließend durch die Fadenführung der linken Nadel.
4. Führen Sie das Beilaufgarn entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung am Nähfuß (25) (abhängig vom Nähvorgang) und legen Sie es nach hinten unter den Nähfuß.
5. Legen Sie den Stoff wie gehabt ein. Nähen Sie langsam und überprüfen Sie, ob das Beilaufgarn ordnungsgemäß zugeführt wird. Steigern Sie dann die Nähgeschwindigkeit.
6. Zum Zusammennähen von Schultern oder Annähen von Ärmeln führen Sie das Beilaufgarn durch die vordere Öffnung. Vergewissern Sie sich dabei, dass es beim Durchgang durch die vordere Öffnung zwischen dem rechten und linken Nadelfaden fixiert wird.
7. Zum Schließen von Seitennähten führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und stellen dabei sicher, dass es rechts vom Nadelfaden positioniert ist.

Für dekorative Effekte verwenden Sie farblich kontrastierendes Garn, das Sie entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung fädeln.



23. Pannenhilfe

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Nadeln brechen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	32
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	32
	Sie haben zu heftig am Stoff gezogen	Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen	
Faden reißt ab	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	17
	Fadenspannung zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	25
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung	32
Stiche werden ausgelassen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	32
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	32
Stiche werden ausgelassen	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn neu ein	17
	Falsche Nadeln eingelegt	Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 130/705H)	32
Stiche sind unregelmäßig	Fadenspannung ist nicht korrekt	Stellen Sie die Fadenspannung nach	25
	Faden sitzt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	17
Nähte werfen Falten	Fadenspannung ist zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	25

Problem	Ursache	Behebung	Seite
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	17
	Garn hängt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	17
	Stofftransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Stofftransport auf 0,7	43
Stoff wird nicht sauber abgeschnitten	Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt	Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein	33
Stoffkante kräuselt sich	Zuviel Stoff auf einen Stich	Ändern Sie die Schnittbreite	30
Beleuchtung funktioniert nicht	LED defekt	Kontaktieren Sie unseren Service.	

24. Aufbewahrung

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen Ort auf, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt.

Nutzen Sie immer die mitgelieferte Abdeckhaube, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann.

25. Reinigen und Schmieren

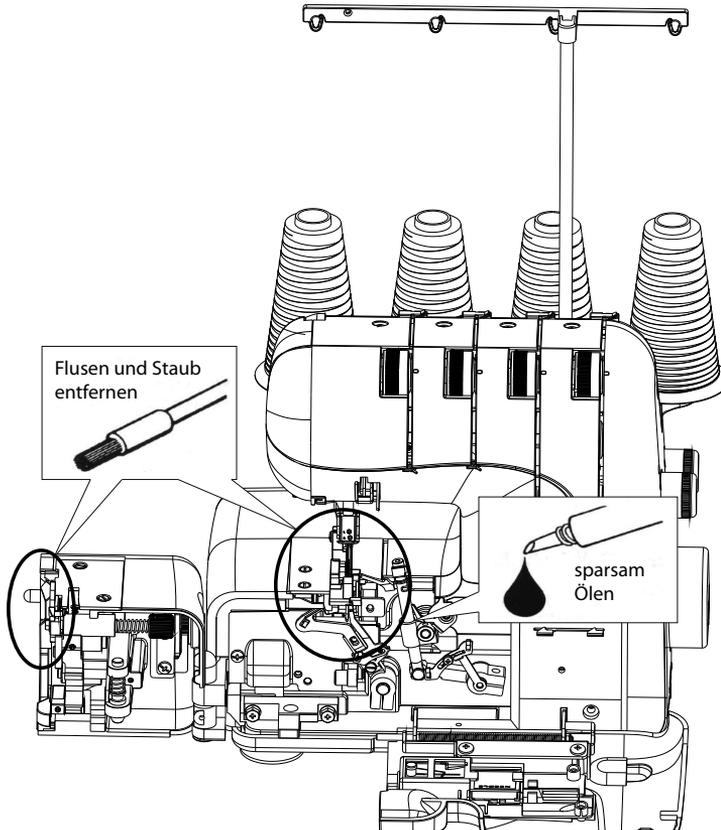
Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit dem Pinsel aus der Zubehörbox reinigen und an den entsprechenden Stellen ölen.



Verwenden Sie zum Ölen dieser Nähmaschine ausschließlich hochwertiges Nähmaschinen-Öl, dieses können Sie im Fachhandel erwerben.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können. Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

1. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz bevor Sie die Maschine öffnen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12) und den Freiarm (18). Entfernen Sie angesammelten Staub und Flusen mit dem Flusenpinsel aus dem Zubehör.
3. Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichneten Stellen.
Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl.
4. Schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.
5. Nähen Sie nun zu Testzwecken mit einem Probestoff um zu testen ob die Maschine korrekt funktioniert. Das überschüssige Öl wird direkt beseitigt, ohne dass Ihr eigentliches Nähgut Schaden nimmt.



26. Entsorgung

VERPACKUNG

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.



GERÄT

Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.



27. Technische Daten

Spannung:	AC 220 - 240V ~ 50Hz
Leistungsaufnahme:	Gesamtleistung: 100 W Motor: 90 W Lampe: 1 W (LED)
Fußanlasser:	Typ: HK72C Nennspannung: 220-240V ~ 50/60Hz Schutzklasse II 
Anzahl der Fäden:	4 oder 3
Anzahl der Nadeln:	2 oder 1
Nähgeschwindigkeit:	bis zu 1300 UpM
Stichbreite:	7 mm bei 4 Fäden 7 mm oder 4 mm bei 3 Fäden
Stichlänge:	1,0 - 5 mm
Nähfußhöhe:	5 mm
Nadel:	130/705H Nr. 75 - 100
Abmessungen:	ca. 320 mm x 310 mm x 280 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 8,4 kg



www.tuv.com
ID : 1419059177

28. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
Sie finden unsere Service Community unter <http://community.medion.com>.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 23:00 Sa. / So.: 10:00 - 18:00	☎ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	☎ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	☎ 0201 22099-333
Serviceadresse	
MEDION AG 45092 Essen Deutschland	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.

Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.

Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

29. Impressum

Copyright © 2018

Stand: 2. Juli 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

MEDION[®]

MEDION AG
45092 Essen
Deutschland

Hotline: 0201 22099-222

Fax: 0201 22099-290

(Es entstehen keine zusätzlichen Kosten zu den
jeweiligen Gebühren des Telefonanbieters.)

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter:
www.medion.com/contact

www.medion.de

MSN 5006 0281